

**Einbau der WZ-Anlage im Gebäude ohne Keller
1 Anschlussleitung DN 80 oder DN 100
Einbau Haus- bzw. Parallel-Haus-WZ-Anlage****WN 307-12**

Klassifikation: WZ-Anlagen Einbau

1 Anwendungsbereich

Die vorliegende Werknorm gilt für die Ermittlung des Raumbedarfs, die Anordnung des Rohrschachtes bei geplantem bzw. vorhandenem Gebäude und den Einbau der Wasserzähler (WZ) – Anlage im Gebäude ohne Keller für eine Anschlussleitung DN 80 oder DN 100 aus duktilem Gusseisen.

Im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung DN 80 erfolgt der Einbau einer Haus-WZ-Anlage nach WN 287 bzw. einer Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 272.

Im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung DN 100 erfolgt der Einbau einer Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 273.

2 Änderungen

Gegenüber WN 307-12: Dezember 2010 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufgrund der Prozessanpassung entfällt der Einbau von Passstücken – der Einbau der WZ-Anlage erfolgt generell im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung;
- b) Alle Bauteile der jeweiligen WZ-Anlage sind in den Werknormen der WZ-Anlagen aufgeführt (siehe Stücklisten), daher erfolgt hier nur die angedeutete Darstellung (dünne Linien);
- c) Tabelle 2 (Stückliste) überarbeitet;
- d) Normative Verweisungen mit dem Hinweis auf Teil 1 dieser WN-Reihe entfernt.

3 Frühere Ausgaben

WZ 307 Blatt 3: 02.1978, 09.1985
WZ 307 Blatt 11: 10.1985
WZ 307 Blatt 4: 02.1978, 10.1987
WA 307 Teil 12: 04.1986, 05.1986
WN 307 Teil 12: 12.1990, 01.1999
WN 307-12: 08.2007, 12.2010

4 Anforderungen

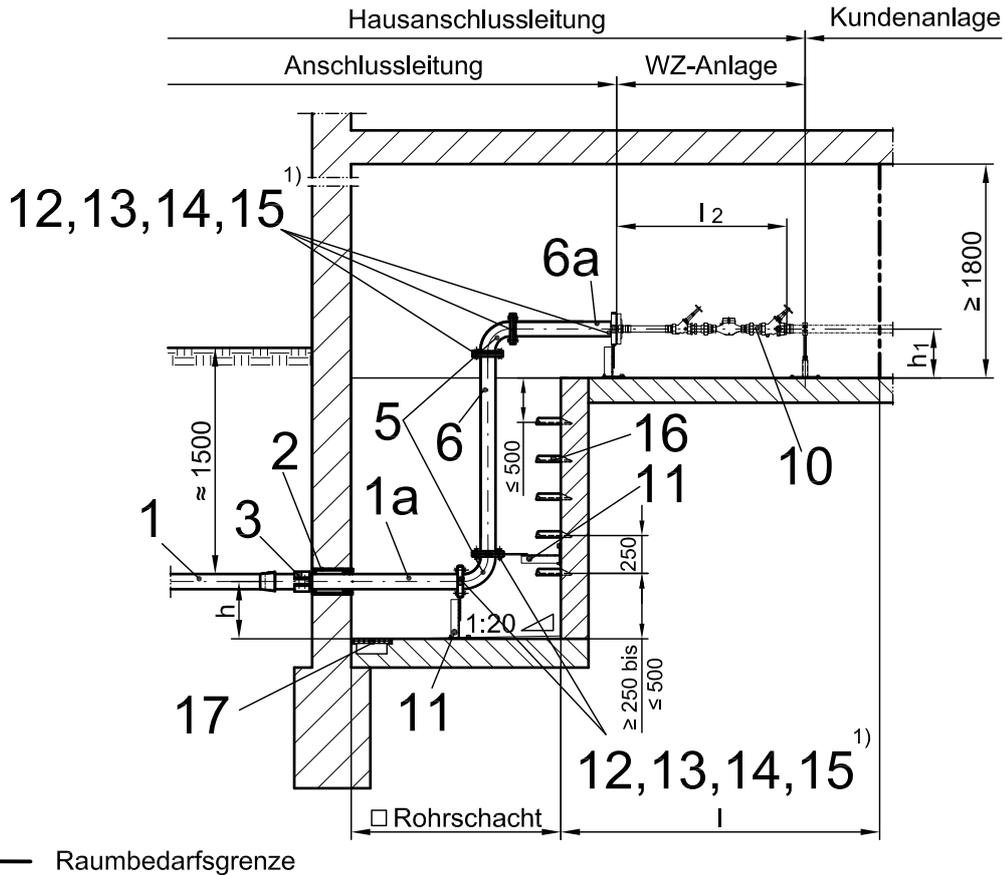
Bei der Verlegung der Anschlussleitung und dem Einbau der WZ-Anlage sind die Angaben der WN 307-1 einzuhalten.

Die WZ-Anlagen sind gemäß den in den Bildern 1 – 3 dargestellten Bauweisen einzubauen. Die WZ-Anlage kann sowohl rechtwinklig als auch parallel zur Außenwand angeordnet werden. (Beispiele für diese Anordnungsmöglichkeiten, siehe Bild 2)

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Berliner Wasserbetriebe

Maße in mm



1) Pos. gelten auch für alle Flanschverbindungen in Bild 2 und Bild 3 (nur Flanschverbindungen außerhalb der WZ-Anlage)

Bild 1 – Anordnung des Rohrschachtes bei geplantem Gebäude
Einbau einer Haus- nach WN 287 bzw. Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 272 oder WN 273
 (Bsp. für Haus-WZ-Anlage nach WN 287 in Anschlussleitung DN 80 dargestellt) (Prinzipskizze)

Maße in mm

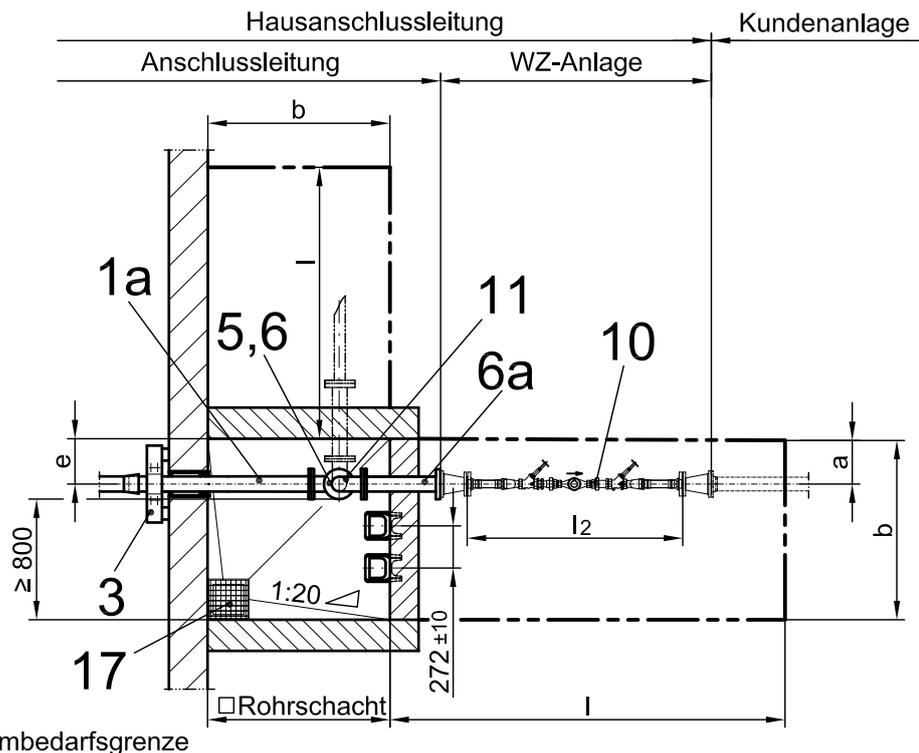
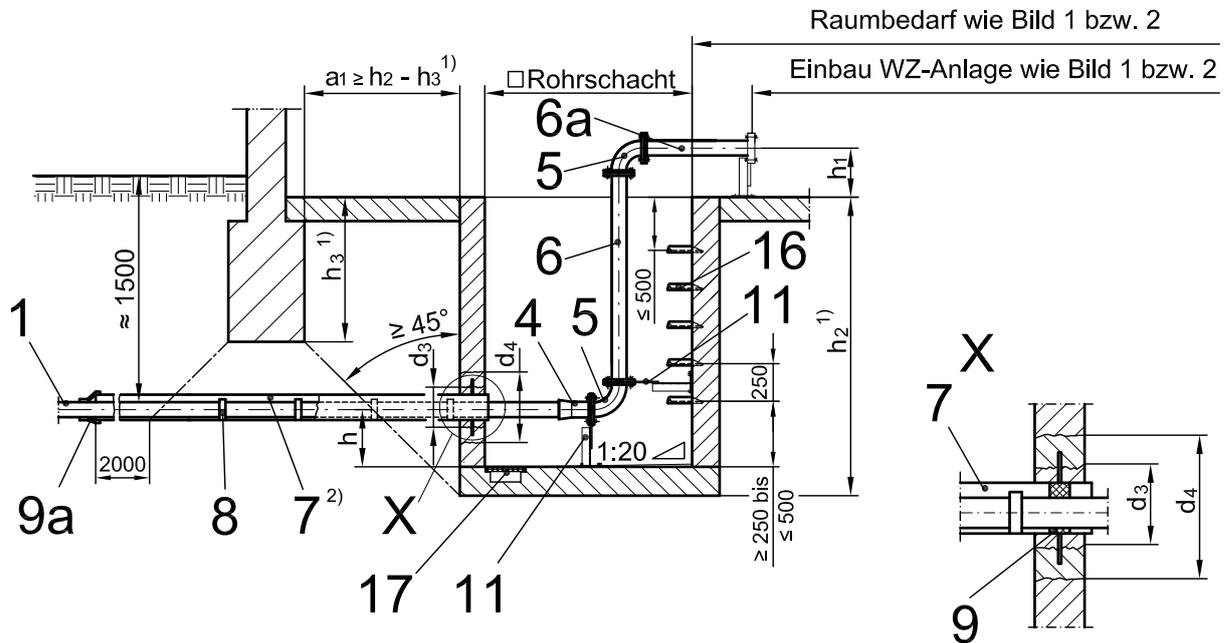


Bild 2 – Grundriss bei geplantem Gebäude
Einbau einer Haus- nach WN 287 bzw. Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 272 oder WN 273
 (Bsp. für Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 273 in Anschlussleitung DN 100 dargestellt) (Prinzipskizze)

Maße in mm



- 1) Maße a_1 , h_2 , h_3 sind entsprechend der Örtlichkeit zu ermitteln.
- 2) Ist vom Kunden einzubauen.

Bild 3 – Anordnung des Rohrschachtes bei vorhandenem Gebäude
(Prinzipskizze)

Tabelle 1 – Maße

Mindestmaße für Raumbedarf	Maße in mm		
	Einbau Haus-WZ-Anlage nach WN 287 DN 80	Einbau Parallel-WZ-Anlage nach WN 272 DN 80	Einbau Parallel-WZ-Anlage nach WN 273 DN 100
a bzw. e ^{a)}	≥ 280	≥ 280	≥ 300
b	≥ 1200	≥ 1200	≥ 1200
h	300	300	370
h_1 ^{b)}	255 – 450	255 – 450	320 – 520
d_3 ^{c)} ohne Dichtflansch	350	350	450
d_4 ^{c)} mit Dichtflansch	550	550	650
l	≥ 1800	≥ 1800	≥ 2600
l_2 ^{d)}	1145	1145	1420
□ Rohrschacht	□ 1200	□ 1200	□ 1200

a) Angabe für senkrecht versetzte (Etage)

b) Normalhöhe 450 mm ist anzustreben (Platzbedarf für Laborprobenentnahme). Der angegebene Bereich setzt sich aus den Stützhöhen (h_{min}/h_{max}) der Rohrschellen und Flanschstützen zusammen.

c) Durchmesser für Wanddurchbruch für Stahlschutzrohr

d) Platzbedarf/Baulänge für WZ-Anlage (ohne FFR-Stück bei Parallel-WZ-Anlage)

Tabelle 2 – Stückliste

Pos. Nr.	Stückzahl		Kurztext/Benennung oder Normbezeichnung	Bemerkungen
	DN 80	DN 100		
1	1	1	Anschlussleitung aus duktilem Gusseisen – WN 545	Muffenverbindungen längskraftschlüssig
1a	1	1	F – WN 549 – Sonderlänge 1200 mm	
2	1	1	Wanddurchführung – WN 296	nur bei geplantem Gebäude
3	1	1	Mauerschelle – WN 490	
4	1	1	E-Stück – WN 455	nur bei vorh. Gebäude
5	2	2	Q – WN 557	senkrecht versetzt
	2	2	Flanschbogen mit losem Flansch – WN 310 – 90	schräg versetzt
6	1	1	FF – WN 547	Länge nach Bedarf
6a	1	1	FF – WN 547	Länge 500 mm
7	1		Stahlrohr DN 150 – WN 544	nur bei vorh. Gebäude, Schutzrohr ^{b)} einmauern
		1	Stahlrohr DN 200 – WN 544	
8	a)	a)	Gleitkufen – WN 125	
9	1	1	Pressring exzentrisch (z. B. Fabrikat Hauff-Technik oder gleichwertige)	
9a	1	1	Schrumpfmanschette – WN 125	
10	1		Parallel-Haus-WZ-Anlage – WN 272 bzw. Haus-WZ-Anlage – WN 287	Einbau im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung
		1	Parallel-Haus-WZ-Anlage – WN 273	
11	2	2	Flanschstütze – WN 309-1	
12 ^{c)}	5	5	Flachdichtung – WN 531	
13 ^{d)}	40	40	Sechskantschraube DIN EN ISO 4016 M 16 – 4.6	
14 ^{d)}	40	40	Sechskantmutter DIN EN ISO 4034 – M 16 – 5	
15 ^{d)}	40	40	Scheibe DIN EN ISO 7089 – A – 16	
16	e)	e)	Steigeisen nach DIN 1212 bzw. Steigleiter WN 362 – Typ A DIN EN 14396	Beachtung der DGUV Regel 103-007
17	1	1	Pumpensumpf mit Gitterrost-Abdeckung	

a) Die Anzahl der Gleitkufenringe richtet sich nach der Länge des Schutzrohres. Sie ist gemäß WN 125 zu bestimmen.

b) Bei Grundwasser Dichtungsflansch (100 mm Ringbreite, 6 mm dick) an das Schutzrohr anschweißen. Im Bereich der Wanddurchführung ist die PE-Umhüllung zu entfernen.

c) Entfällt das FF-Stück (Pos. 6) oder wird mehr als 1 FF-Stück eingebaut, dann verringert bzw. vergrößert sich die Stückzahl um **1 Stück** je FF-Stück.

d) Entfällt das FF-Stück (Pos. 6) oder wird mehr als 1 FF-Stück eingebaut, dann verringert bzw. vergrößert sich die Stückzahl um **8 Stück** je FF-Stück.

e) Die Anzahl der Steigeisen bzw. die Länge der Steigleiter richtet sich nach der Tiefe des Rohrschachtes.

5 Normative Verweisungen

siehe WN 307-1, *Einbau von WZ-Anlagen in Anschlussleitungen DN 80 bis DN 400 im Gebäude – Allgemeine technische Angaben und Anforderungen*